Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 78 (1984)
Heft: 3

Vorwort: Zu diesem Heft
Autor: Spieler, Willy

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zu diesem Heft

Im Januar dieses Jahres haben sich über achthundert Christen aus der ganzen Schweiz in Luzern zu einem Treffen der Solidarität mit Zentralamerika versammelt. Der junge Immenseer Pater Toni Peter hat darüber einen bewegenden Bericht in der Februarnummer unserer Zeitschrift geschrieben. In diesem Heft dürfen wir nun auch die wichtigsten Ansprachen unserer Brüder und Schwestern aus Zentralamerika veröffentlichen:

— Die beiden Texte von Jon Sobrino atmen die Spiritualität des ermordeten Erzbischofs Oscar A. Romero, dessen persönlicher Freund und theologischer Berater Sobrino war. Der Verfasser lehrt Theologie an der Jesuitenuniversität von San Salvador und gilt als führender Vertreter der Theologie der Befreiung.

— David Chavarria zeigt am Beispiel Nicaraguas, mit welchen Methoden der nordamerikanische Imperialismus die Befreiung der Völker Lateinamerikas zu hintertreiben sucht. Chavarria arbeitet am Ökumenischen Zentrum Valdivieso in Nicaragua, das den revolutionären Prozess in diesem Land durch christliche Reflexion und durch die Förderung der Basisgemeinden begleitet.

— Ramón Custodio berichtet über die Situation in Honduras, einem «besetzten Land, besetzt von den nordamerikanischen Streitkräften», die von hier aus das sandinistische Nicaragua bedrohen. Als Leiter der Menschenrechtskommission von Honduras sieht Custodio auch den Zusammenhang zwischen der Abhängigkeit seines Landes von den USA und dem Terror der honduranischen Staatsgewalt gegen das eigene Volk.

— Den Abschluss dieser Ansprachen macht die Lehrerin und Theologin Julia Esquivel mit ihrer Meditation über den Widerstand des guatemaltekischen Volkes. Die Autorin, die heute in der Schweiz lebt, war Mitbegründerin des Komitees «Für Gerechtigkeit und Frieden», das heute als christliche Kraft am organisierten Widerstand gegen die Militärherrschaft in Guatemala teilnimmt. Sie kam in ihrer Heimat auf eine Todesliste zu stehen und musste deshalb fliehen. (Das Gedicht, das sie am Treffen vortrug, und die «Fortsetzung», die Silja Walter dazu schrieb, werden voraussichtlich im nächsten Heft erscheinen.)

Die Schlussdeklaration des Christlichen Treffens der Solidarität mit Zentralamerika gibt uns Hinweise, wie wir unsere Brüder und Schwestern auch tatkräftig unterstützen können: von finanziellen Beiträgen bis zur Teilnahme an einer Schweizer Friedensbrigade in Nicaragua. Weitere Hinweise (vor allem für den bevorstehenden Romerotag) finden sich in der Materialienmappe des Treffens (zu beziehen bei: Christliche Solidarität mit Zentralamerika, Postfach 145, 6000 Luzern 7).

Ein weiteres Zeichen aktiver Solidarität mit Zentralamerika und mit der Dritten Welt überhaupt könnte unser Einsatz für die Bankeninitiative sein. Toni Peter fasst nochmals die entwicklungspolitischen Argumente für dieses Volksbegehren zusammen und zählt eine Reihe von Aktionen auf, die in der kurzen noch verbleibenden Zeit bis zur Abstimmung geplant sind. Lassen wir uns durch die Ablehnung der Zivildienstinitiative nicht entmutigen! Das ist auch der Grundtenor der «Zeichen der Zeit».

Als wertvolle Ergänzung zu diesem Heft lesen sich Manfred Züfles Eindrücke von einer Reise durch Bolivien. Entstanden ist ein erschütternder Bericht und ein literarischer Text dazu — «der Kern eines zukünftigen Buches», wie unser Freund in einem Begleitschreiben notiert.

Willy Spieler